

23.11. 2004
Neben der Spur

Also heute geht irgendwie gar nicht. Mir fehlen mindesten 3 Groschen an 'ner Mark. Ich sitze zwar schon in der Vorlesung, aber meine Gedanken sind quasi noch unter der Dusche und bei Frühstück danach, was heute ausfiel... Ich bin also wach ohne dass es was nützt. Man könnte sagen völlig neben der Spur, wenn ich in der letzten Zeit auch nur die Spur einer Spur am Horizont erblickt hätte. Ein Beispiel: Wenn man schon Schuhe anhat, aber dann noch Stiefel anziehen will und sich einen kruzten Moment fragt: „Warum passen die Dinger nicht mehr...“ dann darf man sich schon guten Gewissens als Verwirrt einstufen. Wenn man dann aber die Brille sucht die seit einer Woche kaputt beim Optiker ist, ist man doch hinreichend jenseits von gut und böse... Ich glaube ich widme mich nur noch der Verwirrung ... ähm ich meine der Philosophie! Ich gehe ne Weile ins Altersheim, um zu lernen. Alte Leute haben schließlich auch noch was zu sagen –wenn auch nicht immer zusammenhängend. Aber das macht ja nix! Mein Zusammenhang ist ja schon lange übern Jordan. Nach 2-3 Jahren habe ich dann wohl genug gelernt um dann völlig verwirrt nach Indien zu gehen und dort in völliger Zusammenhangslosigkeit zu meditieren. Zu guter Letzt werde ich nicht erleuchtet, verwirre meine Umwelt und werde Zum Guru. Dann bekomme ich einen Haufen reicher Jünger die diese Art der Nicht-Erleuchtung lernen wollen und verdiene mich an denen dumm und dämlich. Und da sag noch einer Planlosigkeit ist zu nichts gut.
Wir sehen uns wieder wenn wir als Quadrat wiedergeboren werden
Wee-taa wetta wetta Hare Weettaa